

## Editorial

Christoph Weller, Klaus Dieter Wolf

### Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Weller, Christoph, and Klaus Dieter Wolf. 1995. "Editorial." *Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)* 2 (1): 3–4. <https://www.jstor.org/stable/40843764>.



1/1995

2. Jahrgang  
Heft 1  
Juni 1995

# Zeitschrift für Internationale Beziehungen

Hrsg.  
im Auftrag  
der Sektion  
Internationale  
Politik der  
DVPW

## Aus dem Inhalt

*Otto Keck*

### **Rationales kommunikatives Handeln in den internationalen Beziehungen**

Ist eine Verbindung von Rational-Choice-Theorie und Habermas' Theorie des kommunikativen Handelns möglich?

*Thomas Plümper*

### **Quasi-rationale Akteure und die Funktion internationaler Institutionen**

*Thomas Bernauer*

### **Theorie der Klub-Güter und Osterweiterung der NATO**

*Hans Peter Schmitz*

### **Konflikte in der UNESCO**

Eine Überprüfung neorealistischer Thesen zum Nord-Süd-Verhältnis

*Klaus-Gerd Giesen*

### **French Cancan zwischen Positivismus, Enzyklopädismus und Historismus**

Zur Struktur und Geschichte der vorherrschenden französischsprachigen Ansatzforschung

*Thomas Risse-Kappen*

### **Reden ist nicht billig**

Zur Debatte um Kommunikation und Rationalität



<b>Editorial</b> .....	3
------------------------	---

## AUFSÄTZE

*Otto Keck*

<b>Rationales kommunikatives Handeln in den internationalen Beziehungen</b> Ist eine Verbindung von Rational-Choice-Theorie und Habermas' Theorie des kommunikativen Handelns möglich? .....	5
--	---

*Thomas Plümper*

<b>Quasi-rationale Akteure und die Funktion internationaler Institutionen ..</b>	49
--	----

*Thomas Bernauer*

<b>Theorie der Klub-Güter und Osterweiterung der NATO</b> .....	79
---	----

*Hans Peter Schmitz*

<b>Konflikte in der UNESCO</b> Eine Überprüfung neorealistischer Thesen zum Nord-Süd-Verhältnis .....	107
--	-----

## FORUM

*Klaus-Gerd Giesen*

<b>French Cancan zwischen Positivismus, Enzyklopädismus und Historismus</b> Zur Struktur und Geschichte der vorherrschenden französischsprachigen Ansatzforschung .....	141
---	-----

*Thomas Risse-Kappen*

<b>Reden ist nicht billig</b> Zur Debatte um Kommunikation und Rationalität .....	171
--	-----

## LITERATURBERICHTE

*Sebastian Bartsch*

<b>Darf es auch »auf deutsch« sein?</b> Neue Einführungen in die internationale Politik .....	185
--	-----

*Beate Jahn*

<b>Globale Kulturkämpfe oder einheitliche Weltkultur?</b> Zur Relevanz von Kultur in den Internationalen Beziehungen .....	213
---	-----

<b>Neuerscheinungen</b> .....	237
-------------------------------	-----

<b>Mitteilungen der Sektion</b> .....	245
---------------------------------------	-----

<b>Abstracts</b> .....	251
------------------------	-----

<b>Autorinnen und Autoren dieses Heftes</b> .....	255
---	-----

## Editorial

Ab dem zweiten Jahrgang der *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* (ZIB) wird es einige kleinere Veränderungen geben. Dabei handelt es sich vor allem um Ergänzungen zu den bisherigen Rubriken. Unverändert bleibt das primäre Interesse der ZIB, theorieorientierte Aufsätze zu Themen der Internationalen Beziehungen zu publizieren und gleichzeitig den Raum für – möglicherweise damit ausgelöste – Debatten bereitzustellen. Beispielhaft hierfür finden sich in diesem Heft die Aufsätze von Otto Keck, der auf den Beitrag von Harald Müller in ZIB 1/1994 reagiert, und von Thomas Plümper. Zu dieser sogenannten »Dritten Debatte in den Internationalen Beziehungen«, insbesondere um die Tragfähigkeit des Rational-Choice-Ansatzes für die Internationalen Beziehungen, gehören auch die Forums-Beiträge von Gerald Schneider in ZIB 2/1994 und Thomas Risse-Kappen in diesem Heft. Es ist dem Engagement der genannten Autoren zu verdanken, daß diese mit großer Klarheit geführte Debatte in dieser Zeitschrift erscheinen kann.

Leichte Veränderungen scheinen Herausgebern, Beirat und Redaktion der ZIB bei der Rubrik »Neuerscheinungen« notwendig. Hier soll in Zukunft nicht mehr auf Beiträge aus allseits beachteten Zeitschriften wie etwa »International Organization« oder »International Security« hingewiesen werden, sondern in erster Linie auf eher versteckt publizierte Aufsätze. Oberste Richtschnur für diese Rubrik bleibt jedoch, daß es sich ausnahmslos um *Literaturempfehlungen* handelt, um Beiträge, die als besonders beachtenswert einzustufen sind. Vorschläge nimmt die Redaktion gerne entgegen.

Eine neue Rubrik sind die »Mitteilungen der Sektion«. Mit diesen Seiten am Ende des Heftes will die *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* eine Servicefunktion für die Mitglieder der Sektion »Internationale Politik« der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) übernehmen, in deren Auftrag die Zeitschrift herausgegeben wird. Der Vorstand der Sektion »Internationale Politik« der DVPW, der für diese Seiten verantwortlich ist, wird künftig sowohl die Mitglieder als auch alle sonstigen Interessierten über Termine, Tagungen und ähnliches informieren.

Ganz am Ende jedes Heftes finden sich in Zukunft englische Abstracts der Aufsätze und Forumsbeiträge. Insbesondere im englischsprachigen Ausland ist die ZIB auf reges Interesse gestoßen, dem auch damit Rechnung getragen werden soll. Gleichzeitig sei nochmals betont, daß die ZIB zwar primär der deutschsprachigen Debatte in den Internationalen Beziehungen dienen will, dies jedoch nicht ausschließt, daß auch Beiträge von englisch- oder französischsprachigen Autorinnen und Autoren in deren Muttersprache publiziert werden können.

Generell möchten wir an dieser Stelle alle im Bereich der Internationalen Beziehungen tätigen WissenschaftlerInnen nochmals einladen, Manuskripte zum Abdruck in der ZIB einzureichen oder Debattenbeiträge für die Rubrik »Forum« beizusteuern. Über die formalen Anforderungen an Beiträge für die ZIB informieren die »Richtlinien zur Gestaltung von Manuskripten«, die bei der Redaktion angefordert werden können.

Das wissenschaftliche Anspruchs-Niveau der Zeitschrift wäre nicht zu realisieren, wenn nicht regelmäßig ausgewiesene Kollegen und Kolleginnen als Gutachter/-innen von Manuskripten tätig wären. Hier werden mit viel Sachverstand und Engagement Manuskripte sorgfältig gelesen und auf ihre Eignung für die ZIB hin geprüft. Die dabei entstehenden Gutachten geben den Autorinnen und Autoren wichtige Hinweise für die Überarbeitung ihrer Beiträge. Ohne diese völlig ehrenamtliche Tätigkeit der Gutachterinnen und Gutachter wäre das Konzept dieser Zeitschrift nicht zu verwirklichen. Darum sei ihnen an dieser Stelle namentlich gedankt. Bis heute waren für die *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* als Gutachter/-in tätig:

Ulrich Albrecht	Wolfgang Bender	Volker Dreier
Mir A. Ferdowsi	Erhard Forndran	Klaus-Gerd Giesen
Gunther Hellmann	Gerd Junne	Otto Keck
Manfred Knapp	Beate Kohler-Koch	Gert Krell
Gisela Kubon-Gilke	Hanns W. Maull	Ulrich Menzel
Reinhard Meyers	Harald Müller	Thomas Nielebock
Frank R. Pfetsch	Thomas Risse-Kappen	Volker Rittberger
Gerald Schneider	Dieter Senghaas	Kurt Tudyka
Klaus Dieter Wolf	Wichard Woyke	Michael Zürn